FRAKTION B' 90/DIE GRÜNEN, RATHAUSPLATZ 2, 90403 NÜRNBERG

An den Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
20. NOV. 2018
Nr. 21267
BgNL
z.w.V.
X

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Nürnberg

Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Tel: (0911) 231-5091
Fax: (0911) 231-2930
gruene@stadt.nuernberg.de

Bus: Linie 36, 46, 47 (Rathaus)
U-Bahn: Linie 1 (Lorenzkirche)

Nürnberg, 20.11.2018

Seebrücke – sicherer Hafen auch in Nürnberg

Antrag für die Sitzung des Stadtrats am 12.12.2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„Menschen auf dem Mittelmeer sterben zu lassen, um die Abschottung Europas weiter voranzubringen, und politische Machtkämpfe auszutragen, ist unerträglich und spricht gegen jegliche Humanität. Migration ist und war schon immer Teil unserer Gesellschaft! Statt dass die Grenzen dichtgemacht werden, brauchen wir ein offenes Europa, solidarische Städte und sichere Häfen" – so schreibt es die internationale Bewegung SEEBRÜCKE.

Seit Anfang dieses Jahres sind schon weit über 1.700 Menschen im Mittelmeer gestorben. Grund dafür ist die menschenverachtende Abschottungspolitik der EU-Mitgliedsstaaten. Die Grenzschutzagentur Frontex wird zur „Sicherung der Außengrenzen" weiter aufgerüstet. Flüchtende werden in Lager nach Nordafrika zurückgebracht und unter menschenverachtenden Zuständen dort eingesperrt. Eine gezielte Rettungsmaßnahme, die Menschen auf der Flucht in sichere europäische Häfen bringt und das Sterben auf dem Mittelmeer endlich beendet, ist nicht vorgesehen. Die Praxis der Abschottung und des bewussten Sterbenlassens an der EU-Außengrenze widerspricht allen Prinzipien der Humanität und der Menschenrechte.

Nürnberg ist die Stadt der Menschenrechte. Nürnberg ist eine multikulturelle Stadt. Nürnbergerinnen und Nürnberger engagieren sich in vielen Bereichen, aber auch gerade in der Betreuung und Begleitung von Geflüchteten.

Etliche Städte, darunter auch Köln, Düsseldorf und Bonn, haben bereits mit einem Schreiben an Bundeskanzlerin Angela Merkel die Bundesregierung aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass die Seenotrettung im Mittelmeer aus humanitären Gründen wieder ermöglicht wird. Gleichzeitig bieten die Städte an, in Not geratene Flüchtlinge zusätzlich aufzunehmen. Auch Nürnberg muss hier aktiv werden!

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Vor diesem Hintergrund stellen wir zur Behandlung in der Sitzung des Stadtrats am 12.12.2018 folgenden **Antrag**:

> Nürnberg schließt sich dem politischen Signal vieler Städte an und erklärt sich bereit, sofort geflüchtete Menschen aus der Seenotrettung, über den bisherigen Verteilschlüssel hinaus, aufzunehmen. Nürnberg unterstützt das Signal für Humanität, für das Recht auf Asyl und für die Integration Geflüchteter und die Forderung, die Seenotrettung im Mittelmeer aus humanitären Gründen wieder zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen

E. Leo

Elke Leo
Stadträtin

Anlage:
Schreiben der Oberbürgermeister der Städte Köln, Düsseldorf und Bonn an Bundeskanzlerin Angela Merkel